

O20-1 Freerk Sitter

Tagesordnungspunkt: 2.20. Platz 20 (offener Platz)



Liebe Freund:innen,

es ist schwer, Menschen von der Notwendigkeit der Schwammstadt zu erzählen und warum Schafe in Parks gut für die Biodiversität sind, wenn sie gedanklich damit beschäftigt sind, wie sie über 20 Wochen überbrücken sollen, bis ihr Elterngeldantrag bearbeitet wird. Und wenn mir beim Haustürgespräch jemand sagt, dass es schön ist, dass wir den Platz am Ende der Straße umbenennen wollen, sie aber trotzdem dort Angst hat und vor der nächsten Mieterhöhung auch, dann spricht sie eine der größten Herausforderungen an, die wir haben.

Denn viele der Probleme, die Menschen täglich spüren, lassen sich auf Bezirksebene nur begrenzt lösen. Sie brauchen Willen auf Landes- und Bundesebene, und manchmal reicht auch das nicht. Und trotzdem sind diese Anliegen nicht weniger dringend. In Zeiten der Klimakrise, des neuen Faschismus und massiver sozialer Ungleichheit sind viele sogar überlebenswichtig.

Diese Verbindungen müssen wir immer wieder herstellen.

- Dass Kiezblocks keine „Kriegserklärung an Autos“ sind, sondern eine Rückeroberung des öffentlichen Raums.
- Dass Entsiegelung kein ästhetisches Projekt ist, sondern in einem dicht bebauten Bezirk wie Mitte überlebensnotwendiger Gesundheitsschutz.

- Dass soziale Infrastruktur kein „Nice-to-have“ ist, sondern die Antwort auf Vereinsamung, Entzweiung und Polarisierung.
- Und dass eine moderne Verwaltung weit mehr im Leben der Menschen bewirkt, als Anträge online zu stellen.

Dafür braucht es Beharrlichkeit. Zukunft wird in vielen kleinen Schritten in Ausschüssen, Dokumenten und Kompromissen gemacht, von denen die meisten keine aufregenden Fotos produzieren. Den dafür nötigen Fleiß bringe ich mit. Außerdem eine echte Freude an den vielen kleinen Zahnrädern, die unseren Bezirk am Laufen halten. Und nicht zuletzt die Offenheit, Menschen wirklich zuzuhören und Allianzen auch dort zu suchen, wo Lebensentwürfe nicht eins zu eins in unser Programm passen.

Ich bin seit einigen Jahren im Kreisverband, in Wahlkämpfen und zuletzt als Co-Stadtteilgruppensprecher in Tiergarten aktiv und bin bereit für mehr Verantwortung.

Berlin-Mitte hätte als Hauptstadtbezirk die Chance, ein ökologisch-soziales Vorbild zu sein – für Berlin, Deutschland und Europa. Das geht nicht ohne Willen in der Landes- und Bundespolitik, aber der Bezirk und die BVV haben eine zentrale Position in dieser komplexen Zukunftsmaschine.

Ich bewerbe mich bei euch um das Vertrauen, meinen Beitrag dazu zu leisten.

? Freerk

Eckdaten Lebenslauf

Privates

- 1993-2026 Vater in vier Kindern

Ausbildung

- 2026 B.A. GesellschaftsMedienWissenschaften, Universität Bayreuth
Künste Berlin

Berufliche Schwerpunkte

- 2020-2026 Digitalisierungsbeauftragter, Projektleiter, Produktentwickler

Politik

- 2027 Berlin-Mitte-Mitglied, Mitglied im Digitalisierungsrat für den Kreisverband
- 2025 Kreisverband Berlin-Mitte Gruppe Tiergarten